

Regelungen zur Durchführung der Hamburger B-, C-, D-,E-Meisterschaften

1. Turnierklassen und Konkurrenzen

Die Hamburger B-, C-, D-, E-Meisterschaften werden für die Damen- und Herrenklasse in folgenden Konkurrenzen durchgeführt :

- Damen B-Einzel	Herren B-Einzel
- Damen C-Einzel	Herren C-Einzel
- Damen D-Einzel	Herren D-Einzel
	Herren E-Einzel

- Damen B-Doppel	Herren B-Doppel
- Damen C-Doppel	Herren C-Doppel
- Damen D-Doppel	Herren D-Doppel
	Herren E-Doppel

Der verwendete Begriff Spieler umfasst auch den Begriff Spielerin.

2. Veranstalter, Ausrichter, Durchführer

- 2.1 Die B-, C-, D-, E-Meisterschaften werden vom HTTP veranstaltet. Mit der Ausrichtung und Durchführung wird im Regelfall ein Verein beauftragt, der für den organisatorischen und spieltechnischen Ablauf verantwortlich ist.
- 2.2 Einzelheiten der Organisation und des Veranstaltungsablaufes werden zwischen Ausrichter und Sportausschuss des HTTP festgelegt.

3. Austragung

- 3.1 Spielsystem: Die Konkurrenzen der BCDE-Meisterschaften werden wie folgt ausgetragen:

Herren B, C, D

Einzel: Vorrunde im Gruppensystem a mind. 4 Spieler
Endrunde der Ersten und Zweiten im einfachen KO-System.
Doppel: Endrunde im einfachen KO-System

Damen D, Herren E

Einzel: Vorrunde im Gruppensystem a mind. 4 Spieler
Platz 1 und 2 in Haupt-, Platz 3 und ggf. weitere in Nebenrunde.
Die Endrunden von Haupt- und Nebenrunde werden im einfachen KO-System fortgesetzt.
Doppel: Vorrunde in 3(4)er-Gruppen.
Endrunde der Ersten und Zweiten im einfachen KO-System.

Damen B, Damen C

Einzel: Vorrunde in (mind.) Vierergruppen
Endrunde der Ersten und Zweiten im einfachen KO-System.

Doppel: Vorrunde in 3(4)er-Gruppen.
Endrunde der Ersten und Zweiten im einfachen KO-System

3.2 Teilnehmerzahl : In der Regel soll die Teilnehmerzahl unbegrenzt sein.

3.3 Wertung : Es entscheidet der Gewinn von drei Sätzen in allen Klassen und Konkurrenzen.

4. Rangliste, Setzung, Auslosung

Die Wettspielordnung (WO) des DTTB gilt entsprechend.

5. Auswahl der Teilnehmer

5.1 Die Teilnahmeberechtigung der einzelnen Aktiven ergibt sich aus deren Leistungsklassen-Zugehörigkeit, die durch Vorlegen der genehmigten Mannschaftsaufstellung bzw. des Spielerverzeichnisses in Verbindung mit einem Personalausweis o.ä., auf Verlangen nachzuweisen ist.

5.2.1 Freigestellte Spieler der Jugendklasse sind gemäß ihrer Leistungsklasse startberechtigt.

5.2.2 Spieler der Schülerklassen sind nicht startberechtigt.

6. Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (insbesondere Tische, Netze, Bälle, Umrandungen, Schiedsrichtertische, Zählgeräte) werden vom Sportausschuss des HTTV unter Mitwirkung des Ausrichters festgelegt. Der Sportausschuss des HTTV bestimmt auch die Anzahl der Tische für die Veranstaltung. Tische, Netze und Bälle müssen eine ITTF-Zulassung besitzen.

7. Oberschiedsrichter, Schiedsrichter, Schiedsgericht

7.1 Oberschiedsrichter (OSR) werden vom Schiedsrichterausschuss des HTTV gestellt.

7.2 Auf Verlangen des OSR hat jeder Teilnehmer das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.

7.3 Die Ernennung der Mitglieder des Schiedsgerichts erfolgt durch den Sportausschuss des HTTV.

8. Regeln

Es gelten die Regeln der ITTF, die WO des DTTB sowie die EDB des HTTV zur WO des DTTB. Werden Sachverhalte durch diese Hinweise nicht erfasst oder nicht geregelt, entscheidet der Sportausschuss des HTTV.

9. Finanzen

9.1 Der HTTV trägt die Kosten für Werbung, Programme, Urkunden und Ehrenpreise, OSR und Ausrichtergebühr.

9.2 Das Startgeld erhält der HTTV und wird von der Geschäftsstelle bargeldlos den Vereinen berechnet.

10. Ehrungen

In der Regel erhalten die drei Erstplatzierten einer Konkurrenz eine Ehrenurkunde und einen Ehrenpreis des HTTV.

11. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten mit Beschluss des Sportausschusses vom 21.08.2011 rückwirkend zum 01.07.2011 in Kraft.

Karsten Reinecke - 20.09.2011